Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 26 (1900)

Heft: 14

Rubrik: Briefkasten der Redaktion

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

fernando, mit der langen Mase, fitt fleißig vor dem Spiegelglase, und findet halt, es war' nicht ohne, fag auf dem Kopf die Königskrone. Man gahlte gu den höchsten Raren den frischen König der Bulgaren. Der Auffenkaiser follte follen fo viel als möglich helfen wollen. fernando freit am Kaiserhofe natürlich nicht blos eine Sofe, o nein, sondern eine Pringeffin. Er fürchtet aber fast fie freg' ihn, wenn er nicht ohne Miegen und Schnauben fofort andert feinen falichen Glauben. Mun läßt er fich frohlich unterfriechisch gang anders taufen auf ruffifd griedifd. Er bedenft aber ficher vielleicht zu wenig, im Ch'ftand fei dann feine frau der König, und es könnte bei andern Bedrängern feine Mafe fich mehr verlängern. Ja, nun es ift gut; er schickt fich ja d'rein als König gefront und Ch'mann gu fein.

> Untiquar und Untiquafter Philolog und Philolafter, Rauchen fie den gleichen Knafter, Treiben fie ein ftinkend Safter.

Diktoria an die Witwe Jonbert.

"Der General Joubert ift tot und icon befreit von aller Mot. 3ch spreche tief gerührt und frant dem großen helden meinen Dant. Er hat gehauen ohne Wahl mein liebes Beer wie Donnerftrahl, Kanonen brullten helle Pracht, das Maultier wurde ichen gemacht. Da kann es höchstens beffer geh'n wo Zwanzig gegen Einen steh'n. Du brave Witme trofte Dich, Du fiebft, ich felber trofte mich. Es giebt gewiß ein Unferstehn, wir wollen Beide weiter feh'n!"

Musterlyrik.

Micht gu fuß und nicht gu bitter, Kein Befäufel, kein Bewitter Soll die Mufterlyrif fein. Trocken nicht und nicht verregnet, Schlüpfrig nicht, doch fuggefegnet Sind die besten Liederlein.

Künstlers Sittenzeugnis.

Bottbegnadet, gartbefaitet find die meiften Künftlerfeelen; Damen gerne heimbegleitet, herren öfters durft'ge Kehlen. für das Bute ftets empfänglich und im Coben überschwänglich, Den Kollegen oft nicht gunftigl für Upollos Corbeer brunftig. Doch find manche dieser Sunden und noch größere ohne Jahl Unch bet anderm Dolf zu finden, deffen Stirne lorbeerkahl.

Altes Lied und neue Bedanken.

Weißt Du, wieviel Sternlein ftehen an dem blauen himmelszelt ? Weißt Du, wieviel Judlein gehen durch die alt' und neue Welt? Bott der Berr hats prophezeiet, daß fie fommen wie geschneiet, Sahllos wie der Sand am Meer. Und nun fieh nur um Dich her, Wie der Spruch erfüllt ift schon: Ihig, Cohn und Salomon Söb und Goldftein, Schmul und Deit, alles sind von "unstre Leut"!

Sehrer: "Wer cha mer nuch es Sängetier fääge?" Betheli : "Dr "Blutjunger", Berr Lehrer!"

Briefkaften der Redaktion.



Briefkasten der Redaktion.

O. T. i. G. Wie müssen wohl den Aummel in Karis erst vorübergehen tassen, devor wir den "Oncle Tom" aufführen und sein Feuer erössen lass dahin aum sich auch noch sowie anderen, daß alle Welt glaubt, die Perstied der Portugiesen gegen die Buren sei wirklich und wachtgaltigt, "Neutrassität".— W. i. A. Daß Visosen, "Weutrassität".— W. i. A. Daß Visosen, "Weitrassität".— W. I. I. Weitrassitäten in Wei

(Die Variser Iseltausstellung).

Damit die große Schar schurz, die die große Schar schweizerlicher Besucher, die scharftellung in größter Beguemtlichett bestächtigen tann, wird denmächt der "Offizielle Aalalog der Sektion Schweiz der Testlausstellung varis 1900" (Derausgebeer: Bolgraphisches Institut A. G. Zürich) erscheinen und in allen Buchkandlungen, Papeterien 2c. zu taufen sein. Dieser schweizerlisse Spezialkatalog wird eine vollständige Liste der Ausstelleung die Entwicklung der Industrie, des Hands und Gewerbes in der Schweiz beseuchten. Ferner werden darin Kläne des gesanten Ausstellungstompleres zu finden fein, mit befonderer Berücksichtigtigung der Schweizer der Ausstellungstompleres zu finden sein, mit besonder Verschlichtigtigung der Schweizer der wicktigsten Kenseignements. Der Katalog wird nur 50 Cts. kosten und dürfte wegen seiner Bielseitigkeit auch sier Nanden von Interesse sein, der Paris erst hötzer zu besuchen gedentt.

Reithosen, solid und bequem

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, Zürich.

Baugeschäft, Chalet-Fabrik



CHALET-BAU von der einfachsten bis reichsten Ausführung.

Block- und Fachwerkbau.

Jb. Huldi Architekturbureau

BRUGG (Kanton Aargau)

Telephon.

EXPORT und MONTAGE in alle Länder.

Cravates,

billigste bis feinste Genres in unerreichter Auswahl und Seiden-Adolf Grieder & Cie., Zürich.

Bad- und Wascheinrichtungen GEBR. LINCKE, Zürich.

